



Newsletter

Ausgabe 9 – Dezember 2014

Inhalt

1. [Zahlen, Daten, Fakten](#)
2. [Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser](#)
3. [Datenentgegennahme für 2014](#)
4. [Datenerfassung im Jahr 2015](#)
5. [Neu: Spezifikation 2015](#)
6. [Follow-up-Erhebung](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor dem Jahresende möchten wir Sie wieder über den aktuellen Stand im Deutschen Aortenklappenregister informieren.

Für das Erfassungsjahr 2013 wurden von rund 20.037 Patienten plausibel dokumentierte Datensätze an die Registerstelle übermittelt. Die teilnehmenden Krankenhäuser haben ihre Krankenhaus-Auswertungen 2013 bereitgestellt bekommen. Wir hoffen, dass die Verantwortlichen in den Krankenhäusern hierdurch wieder wertvolle Informationen über die behandelten Patienten bekommen konnten.

Die wissenschaftlichen Publikationen zum In-Hospital-Outcome der Patienten aus dem Jahr 2011 im European Heart Journal sowie die 1-Jahres-Follow-up-Daten dieser Patienten im European Journal of Cardio-Thoracic Surgery wurden bereits mit sehr großem Interesse aufgenommen. Diesen Publikationen werden weitere 1-Jahres-Follow-up-Sonderauswertungen der TAVI- sowie der chirurgisch behandelten Patienten für 2011-2013 folgen. International wurden im Jahr 2014 sowohl auf dem ACC-, dem ESC- und dem EACTS-Kongress weitere Sonderauswertungen zu perioperativen Komplikationen, Gender-spezifischen Fragestellungen, Patienten mit Low-Flow-Low-Gradient, zur Lebensqualität von Patienten nach Aortenklappeneingriffen und zum 1-Jahres-Follow-up der TAVI-Patienten aus den Jahren 2011+2012 präsentiert.

Die bisherigen öffentlich frei verfügbaren Publikationen zu GARY finden Sie auf der Website des Deutschen Aortenklappenregisters: <http://www.aortenklappenregister.de/newspublikationen.html>

Seit Beginn des Jahres 2014 werden bereits die 3-Jahres-Follow-up-Interviews der Patienten des Behandlungsjahres 2011 parallel zu den 1-Jahres-Follow-up-Interviews der Patienten aus 2013 durchgeführt. Die ersten Ergebnisse hierzu werden wir im kommenden Jahr auswerten können und den Krankenhäusern dann in den Krankenhausauswertungen 2014 ebenfalls übermitteln.

Die engagierte Beteiligung und Dokumentation der umfangreichen Daten durch sehr viele Mitarbeiter in den Krankenhäusern ermöglichen erst diese sehr umfassenden Datenauswertungen und Publikationen. Wir wissen, dass die Mitarbeitenden in den Krankenhäusern einen enormen Beitrag zur Qualitätssicherung und -verbesserung leisten und möchten Ihnen allen hierfür unsere hohe Wertschätzung und unseren herzlichen Dank für dieses enorme Engagement aussprechen.

Mit besten Grüßen

Prof. F. W. Mohr, Prof. Ch. Hamm - *Vorsitzende des Executive Board*

Dr. A. Beckmann, K. Papoutsis - *Geschäftsführer*

Dr. Ch. Veit, E. Schäfer, J. Kötting - *Registerstelle beim BQS-Institut*



1. Zahlen, Daten, Fakten

- Aktuell sind 97 Krankenhäuser beim Deutschen Aortenklappenregister registriert. Davon nehmen derzeit 93 Krankenhäuser aktiv teil. Die teilnehmenden Patienten pro Krankenhaus aus dem Jahr 2014 können Sie aus der **Abb. 1** ersehen.
- Aktuell haben seit dem Start des Registers (Juli 2010) bereits über 82.000 Patienten ihre Einwilligung zur Teilnahme am deutschen Aortenklappenregister erteilt (vgl. **Abb. 2** mit Stand zum 01.12.2014).
- Die Verteilung der Eingriffsarten (AVR, TAVI) ist in **Abb. 3** dargestellt.

[zurück](#)

Abb. 1: Anzahl teilnehmender Patienten pro Krankenhaus in 2014
(Stand: 01.12.2014)

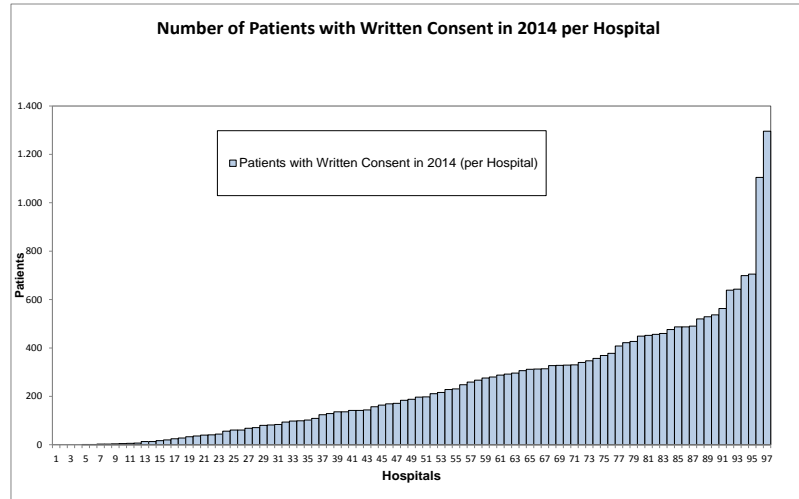


Abb. 2: Patienteneinwilligungen gesamt
(Stand: 01.12.2014)

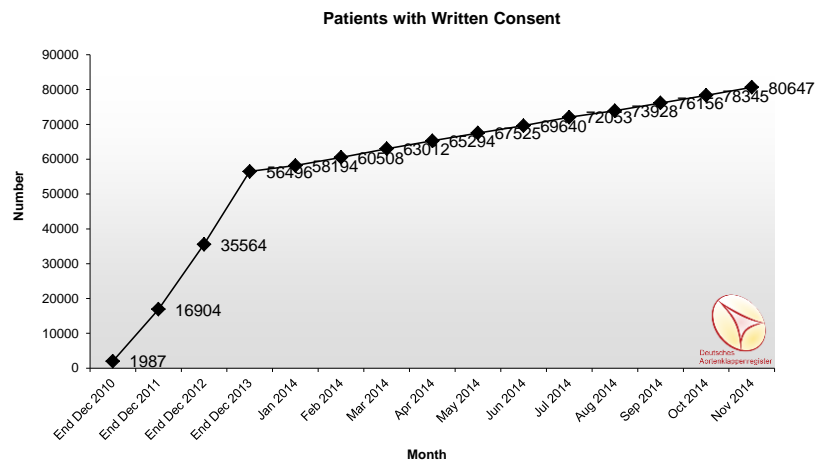
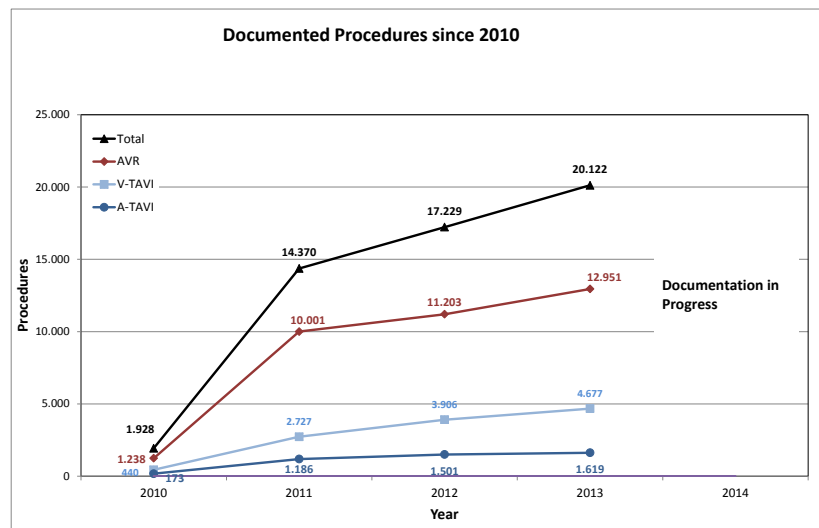


Abb. 3: Aortenklappeneingriffe
(Stand: 01.12.2014)



2. Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser

Allen Krankenhäusern, die im Erfassungsjahr 2013 teilgenommen und mindestens 4 Patienten vollständig und plausibel dokumentiert haben, wurden ihre eigenen Krankenhaus-Auswertungen bereitgestellt. Die Auswertungen wurden wieder in bis zu sieben Untergruppen-Auswertungen - je nach Eingriffsart - differenziert dargestellt.

Dabei werden in den Krankenhausauswertungen neben den jeweiligen Krankenhausergebnissen des Erfassungsjahres 2013 sowie des Erfassungsjahres 2012 auch die bundesweiten Gesamtergebnisse des Jahres 2012 zum Vergleich abgebildet. Die Gesamtergebnisse des Erfassungsjahres 2013 werden vom Deutschen Aortenklappenregister zunächst gesondert publiziert und den Krankenhäusern im Folgejahr zur Verfügung gestellt.

[zurück](#)

3. Datenentgegennahme für 2014

Der Datenannahmeschluss für die dokumentierten Registerdatensätze RDS und Datensätze Herzchirurgie (HCH) für das Verfahrensjahr 2014 ist der **31.03.2015**. Somit haben die Krankenhäuser wieder nach dem 28. Februar 2015 noch einen Monat Zeit die HCH-Datensätze an das BQS-Institut zu exportieren und mit den jeweiligen Registerdatensätzen zu verknüpfen (sog. „Datensatz-Joining“).

Durch die rechtzeitige Übermittlung wird eine zügige Bearbeitung der dokumentierten und exportierten Datensätze zur Auswertungserstellung der Gesamt- und Krankenhausauswertungen 2014 ermöglicht.

[zurück](#)

4. Datenerfassung im Jahr 2015

Nach ausführlichen Beratungen der Verantwortlichen des Deutschen Aortenklappenregisters und den Fachgesellschaften DGK und DGTHG wurde beschlossen, die **Datenentgegennahme für das Jahr 2015 auf das gesamte Erfassungsjahr 2015 bis zum 31.12.2015** fortzusetzen.

Die initiale Planung sah eine Datenentgegennahme bis zum 30.06.2015 vor, was aber von allen Beteiligten aufgrund des unterjährigen Einschlusses für nicht sinnvoll angesehen wurde.

Durch die erst in jüngster Vergangenheit getroffene Entscheidung konnte die Erstellung der Datenerfassungsmasken zur Dokumentation der Datensätze HCH und RDS im Extranet noch nicht abgeschlossen werden.

Die Dokumentation der Datensätze HCH und RDS im Extranet wird daher voraussichtlich ab Ende Januar 2015 möglich sein.

Die Aufnahme der Patienten in das Dt. Aortenklappenregister samt Ausdruck der Einwilligungserklärungen für Patienten des Erfassungsjahres 2015 ist auch weiterhin problemlos möglich.

[zurück](#)

5. NEU: Spezifikation 2015 in 2 Versionen – CSV-Version oder XML-Version für die KIS-Integration

Wie bereits in den vergangenen Jahren, erstellt die Registerstelle auch für das kommende Erfassungsjahr 2015 die KIS-Spezifikation zur Dokumentation des kombinierten HCH- und Registerdatensatzes RDS und zur Onlineerfassung der Datensätze im Extranet über die Website des Dt. Aortenklappenregisters.

Die KIS-Dokumentation als Alternative zur internetbasierten Online-Dokumentation des Registerdatensatzes ermöglicht es, den Registerdatensatz RDS im jeweiligen, krankenhauseigenen KIS-System zu dokumentieren und anschließend an die Registerstelle zu exportieren.



Zudem können die Einwilligungserklärungen der Patienten direkt über das KIS-System generiert werden.

Für das Jahr 2015 muss die **Datenentgegennahme auf das XML-System umgestellt** werden, da für die ext. vgl. Qualitätssicherung ab 2015 dieses als einziges Datenentgegennahmeverfahren zur Verfügung steht.

Das BQS-Institut ist vom Deutschen Aortenklappenregister beauftragt worden für das Aufnahmejahr 2015 die Leistungsbereiche HCH, HCHDAR und HCHDARPAT sowohl **als CSV- als auch XML-Export entgegen** nehmen zu können.

Durch die Anpassung seitens der Registerstelle wird die Datenentgegennahme wieder vereinheitlicht, was den Krankenhäusern Zeit und Ressourcenaufwand erspart.

Aus diesem Grund wird es **ab 2015 zwei Spezifikationen** geben. Beide unterscheiden sich nur im Exportformat CSV (wie bisher) und XML (identisch zur Vorgabe der QS-Exports 2015 nach §137 SGB-V).

Die **Spezifikation 2015 steht in der CSV-Version zum Download** auf der Website des Deutschen Aortenklappenregisters bereit.

Die Spezifikation für das XML-Verfahren wird voraussichtlich im Januar 2015 zur Verfügung stehen.

[zurück](#)

6. Patientenbefragung: 1- und 3-Jahres-Follow-up

Seit dem 1. Juli 2011 wird durch telefonische Patientenbefragungen eine kontinuierliche Erhebung zum mittel- und langfristigen Gesundheitszustand der Patienten nach dem Aortenklappeneingriff erfasst. Die Resonanz seitens der Patienten bzw. deren Angehörigen ist nach wie vor sehr positiv und das persönliche, telefonische Gespräch wird als Wertschätzung erlebt.

Seit dem 1. Januar 2014 führt die Registerstelle beim BQS-Institut zusätzlich zu den 1-Jahres-Follow-up-Interviews auch die 3-Jahres-Follow-up-Interviews der Patienten aus dem Behandlungsjahr 2011 durch. Die Patienten des Behandlungsjahres 2012 werden im kommenden Jahr ebenfalls zu Ihrem Befinden 3 Jahre nach dem Aortenklappeneingriff befragt.

Bis heute wurde rund 51.000 Patienten zum 1-Jahres-Follow-up und rund 12.000 Patienten zum 3-Jahres-Follow-up schriftlich und telefonisch kontaktiert.

[zurück](#)

Bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Email-Adresse info@aortenklappenregister.de oder der Telefonnummer der Hotline 0211 / 28 07 29 432.

Die Mitglieder des Executive Board und der Registerstelle beim BQS-Institut wünschen Ihnen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und gutes neues Jahr 2015!

http://ecx.images-amazon.com/images/I/41zPKg32yL_S1300.jpg

